



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: Keine

Regierungsrat verabschiedet neues Radwegkonzept

Umsetzung der Motion Furrer

Das Radwegkonzept 2008 sichert das übergeordnete Routennetz für den Fahrradverkehr im Kanton. Es verbindet die wichtigsten Siedlungsgebiete und touristischen Anschlusspunkte. Gerechnet wird mit Umsetzungskosten von 13 Mio. Franken. Der Landrat befasst sich voraussichtlich im Herbst 2008 mit der Vorlage.

Das geltende Radwegkonzept ist 1983 vom Landrat genehmigt und in den Jahren 1992 sowie 1995 teilrevidiert worden. Seither sind 18 Kilometer Radstreifen oder Radwege neu erstellt und 22 Kilometer Radwege auf bestehenden Strassen ausgeschieden worden.

Eine von Landrat Norbert Furrer, Stans, und Mitunterzeichnenden 2004 eingereichte Motion bildet die Grundlage der aktuellen Revision des Radwegkonzeptes. Die Motionäre hatten eine Überarbeitung des Radwegkonzeptes aus dem Jahr 1983 verlangt. Die Baudirektion überprüfte in der Folge das bestehende Radwegnetz und erarbeitete das vorliegende Radwegkonzept 2008.

Radwegkonzept 2008

Mit dem neuen Radwegkonzept wird das Ziel verfolgt, für den Langsamverkehr sichere und attraktive Verbindungen zwischen den Gemeinden bereit zu stellen. Dies schafft die Voraussetzung für eine Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs. Kapazitätsengpässe im Strassennetz können auf diese Weise entschärft und ein Beitrag zum schonenden Umgang mit den Ressourcen geleistet werden. Damit unterstützt das Radwegkonzept die Gemeinden in der Umsetzung ihrer Langsamverkehrs-Konzepte.

Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden

Das kantonale Radwegkonzept sichert das übergeordnete Routennetz für den Fahrradverkehr im Kanton und verbindet – wie die Kantonsstrassen – die wichtigsten Siedlungsgebiete sowie touristischen Anschlusspunkte. Die kantonalen Radwege führen möglichst in die Zentren oder an Orte mit grosser öffentlicher Bedeutung (wie beispielsweise Schulen,

Bahnhöfe, Arbeitsplätze). Der Langsamverkehr innerhalb der Siedlungsgebiete und damit die Realisierung von Radwegen bleibt Aufgabe der Gemeinden.

Das Radwegkonzept 2008 sieht rund 9.4 Kilometer noch zu realisierende Radwege beziehungsweise Radstreifen vor. Die wichtigsten betreffen die Strecken Buochs-Beckenried, Stans-Dallenwil, Wil-Dallenwil und Anschluss Büren. Es wird mit Kosten von rund 13 Mio. Franken zur Vollendung des Netzes gerechnet. Der Anteil der noch nicht realisierten Radwege aus dem Radwegkonzept 1983 beträgt davon 7.5 Mio. Franken. Der Landrat befasst sich voraussichtlich im Herbst 2008 mit der Vorlage.

RÜCKFRAGEN

Regierungsrätin Lisbeth Gabriel, Baudirektorin, Telefon 041 / 618 72 00

Stans, 15. Juli 2008